

Pflegebedürftige Menschen

Netzwerk Demenz im Alb-Donau-Kreis auch in 2024

Auch in diesem Jahr wurden Fördergelder für das landkreisweite Netzwerk Demenz über die Hauptverwaltung der AOK für den Alb-Donau-Kreis beantragt. Das im letzten Jahr gegründete Netzwerk wurde inzwischen erweitert und gefestigt. Es umfasst mittlerweile 13 professionelle Akteure sowie neun Vereine und Initiativen. Die Kombination aus Ehrenamt und Fachkräften stärkt die Arbeit und sorgt für Stabilität im Flächenlandkreis.

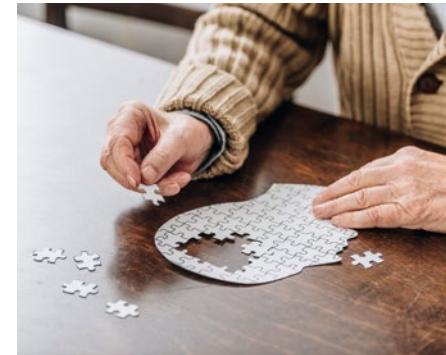
Träger/Fachstellen:

- Altenhilfeplanung Alb-Donau-Kreis
- Pflegestützpunkt
- Evangelischer Diakonieverband Ulm Alb-Donau
- Lokale Allianz für Demenz Langenau (mit acht Kooperationspartnern)
- Alb-Donau-GmbH Pflegeheime
- Geriatrische Rehaklinik Ehingen
- ZFP Südwürttemberg

- Seniorenheim St. Anna, Munderkingen
- Seniorenheim St. Maria, Dietenheim-Regglisweiler
- Katholische Sozialstation Ehingen
- Katholische Sozialstation Raum Munderkingen
- Caritas Ulm-Alb-Donau
- Diakonisches Institut Dornstadt

Vereine, Selbsthilfe, ehrenamtliche Initiativen:

- Kreisseniorenrat
- OKV-Zuhause Laichinger Alb e. V.
- VDK Kreisverband mit 25 Ortsverbänden
- Selbsthilfekontakt KORN mit Selbsthilfegruppen im Gesundheitsbereich
- Hospiz Ulm e. V.
- Gute Clowns e. V.
- AG-Gedächtnistraining Ulm & ADK
- Kreisverband VdK Ehingen
- Verein Trotz



Die Konzeption für das Netzwerk sieht für 2024 die Schulung von Ehrenamtlichen im Rahmen des Projekts GRIPS vor. Unter dem Motto „Bewegung fördern – begeistern, bewegen und begegnen“ bietet das Projekt ein ehrenamtliches Programm für ältere Menschen an, die ihre körperliche und geistige Fitness erhalten, aktiv bleiben und mehr Lebensqualität erreichen möchten.

Alle können teilnehmen, unabhängig von ihren sportlichen Fähigkeiten. Im Juli wurden die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Landratsamt geschult und haben ihre Arbeit aufgenommen.

Am 5. Dezember 2024 wurde ein Fachtag zum Thema Demenz im Haus des Landkreises organisiert. Neben einem Markt der Möglichkeiten referierte Dr. Frank Hettler, Oberarzt der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Ehingen, zum Thema „Demenz – was ist das?“. Drei verschiedene Workshops runden den Nachmittag anschließend ab. Die Kooperationspartner von Gute Clowns e. V. bereicherten die Veranstaltung mit kurzweiligen humoristischen Momenten aus den Alltag des Lebens mit Demenz.



Quartiersprojekte im Landkreis



QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.

Mit der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam. Gestalten“ fördert das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration alters- und generationsgerechte Quartiere. Das Förderprogramm „Quartiers-impulse. Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort“ ist Teil dieser Landesstrategie und wird in enger Kooperation mit der Allianz für Beteiligung verwirklicht. Es unterstützt auch die Projekte in Dietenheim, Schelklingen und Langenau.



Einblick in einen der Workshops

Das erste Projekt startete am 17. Oktober 2022 in Dietenheim/Regglisweiler, wo der Kreisseniorenrat des Alb-Donau-Kreises als Partner beteiligt ist. Ziel ist die Stärkung generationenübergreifender Netzwerke und die Förderung des sozialen Miteinanders, damit die Bürgerinnen und Bürger möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können. Sechs Arbeitsgruppen entwickelten in Dietenheim-Regglisweiler Ideen für das Quartier. Am 1. Mai 2024 begannen in Langenau und Schelklingen zwei weitere Projekte, wobei in Langenau die Nachbarschaftshilfe e. V. und in Schelklingen ebenfalls der Kreisseniorenrat beteiligt sind. Zentral ist die Einbindung der Bevölkerung in die Projekte, um soziale Netzwerke zu stärken und Menschen, insbesondere Ältere und Zugezogene, besser zu integrieren. Externe Beraterinnen und Berater unterstützen diese Prozesse und helfen bei der Formulierung konkreter Ziele.

Beide Projekte erhielten jeweils 115.000 Euro Förderung. Während in Dietenheim bereits viele Ideen umgesetzt wurden, starteten in Langenau und Schelklingen im September 2024 die ersten Beteiligungsprozesse. Die gewonnenen Erfahrungen sollen auch anderen Gemeinden im Landkreis zugutekommen.

Am 15. Oktober 2024 wurde das Projekt mit dem 5. Platz des deutschen Pflegeinnovationspreises der Sparkassen-Finanzgruppe ausgezeichnet. Vergeben wurden die Preise im Jahr 2024 unter dem Thema „Zukunftssichere Lösungen für die Generation Babyboomer“.

Über die Quartiersprojekte wird laufend auf der Webseite des Landratsamtes berichtet.

**Weitere Informationen
zu den Quartiersprojekten
erhalten Sie hier:**



Flüchtlinge und Integration Asylbewerberleistungen

Im Jahr 2024 wurden im Asylbewerberleistungsgesetz Änderungen vorgenommen, darunter die Verlängerung des Grundleistungsbezugs von 18 auf 36 Monate. Während dieser Zeit ist der Anspruch auf medizinische Versorgung über sogenannte Behandlungsscheine beschränkt. Nach 36 Monaten können die Betroffenen Analogleistungen nach § 2 AsylbLG erhalten, diese

entsprechen weitgehend den Leistungen des SGB IX und XII. Darüber hinaus können sie in die gesetzliche Krankenversicherung wechseln. Daher ist es wichtig, den Prozess der Kostenübernahme für Krankenbehandlungen sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Asylbewerberleistungsabteilung als auch für Ärztinnen und Ärzte zu vereinfachen.

Personen im Asylbewerberleistungsbezug

Jahr	März	Juni	September	Dezember
2020	934	929	831	823
2021	862	862	830	1.000
2022	1.718	1.457	1.373	1.134
2023	1.201	1.101	1.128	1.410
2024	1.333	1.277	1.215	